

RECHENSCHAFTSBERICHT

JUBILÄUMSFONDS
der Oesterreichischen Nationalbank

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUM
ORIGINÄREN JUBILÄUMSFONDS

2018

INHALTSVERZEICHNIS

Der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank	3
Förderstruktur	4
Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt	5
Wirtschaftswissenschaften	6
Medizinische Wissenschaften	7
Sozialwissenschaften	8
Geisteswissenschaften	9
Auszug aus der Finanzgebarung des originären Jubiläumsfonds für das Jahr 2018	10
Historie des originären Jubiläumsfonds	11
Kontakt	12

Der Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank

Der „Jubiläumsfonds zur Förderung der Forschungs- und Lehraufgaben der Wissenschaft“ (Jubiläumsfonds) der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) wurde anlässlich des 150-jährigen Bestehens der OeNB im Jahre 1966 eingerichtet und hat die Grundlagenforschung – und bis zum Jahr 2003 auch die angewandte Forschung – in Österreich seit damals im Rahmen von rd. 9.950 Projekten mit rund 800 Millionen Euro (Stichtag 31.12.2018) unterstützt.

Heute stellt die systematische Förderung von Grundlagenforschungsprojekten in den Bereichen *Wirtschaftswissenschaften*, *Medizinische Wissenschaften* sowie in den *Sozial- und Geisteswissenschaften* einen wichtigen Teil in der österreichischen Forschungsförderungslandschaft dar. Bei der Förderstruktur liegt der Fokus des Jubiläumsfonds in der Finanzierung von kleineren bis mittelgroßen Projekten, bei denen primär Personalkosten für den wissenschaftlichen Nachwuchs übernommen werden.

Um den Ansprüchen an Transparenz und Information gerecht zu werden, legt der originäre Jubiläumsfonds nunmehr jährlich für die interessierte Öffentlichkeit einen Rechenschaftsbericht über die Mittelverwendung vor. Der Rechenschaftsbericht enthält dabei Angaben zu Förderstruktur und Förderquoten in den vom originären Jubiläumsfonds geförderten Wissenschaftsgebieten.

Wien im März 2019

Das Team des Jubiläumsfonds

Förderstruktur

Allgemeines

Für die zwei Vergabesitzungen des originären Jubiläumsfonds in Jahr 2018 wurden insgesamt 341 Ansuchen mit einer Antragssumme von EUR 42.438.970,- an den Jubiläumsfonds gestellt. Von den eingelangten Anträgen wurden von den in allen vom Jubiläumsfonds geförderten Wissenschaftsgebieten eingerichteten Fachgremien 219 Anträge für die Fachbegutachtung (64,2%) nominiert. Aufgrund der Ergebnisse des anschließenden Begutachtungsverfahrens wurden auf Basis von 525 eingelangten Fachgutachten von den eingereichten Forschungsvorhaben 76 Anträge mit einer Gesamtsumme von EUR 9.140.000,- gefördert.

	FÖRDERUNGEN in €			% an Gesamtsumme	Anträge insgesamt	Anträge bewilligt
	1. Vergabesitzung	2. Vergabesitzung	Gesamt			
Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt (Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität)	1.271.000,-	342.000,-	1.613.000,-	17,65 %	20	11
Wirtschaftswissenschaften	1.014.000,-	1.191.000,-	2.205.000,-	24,12 %	59	21
Medizinische Wissenschaften	1.314.000,-	1.298.000,-	2.612.000,-	28,58 %	151	19
Sozialwissenschaften	658.000,-	692.000,-	1.350.000,-	14,77 %	55	13
Geisteswissenschaften	730.000,-	630.000,-	1.360.000,-	14,88 %	56	12
Gesamt	4.987.000,-	4.153.000,-	9.140.000,-	100 %	341	76

Tab. 1: Überblick Förderungen des originären Jubiläumsfonds im Jahr 2018

Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt

Für die Vergabesitzungen 2018 hat der Jubiläumsfonds folgenden **Schwerpunkt** ausgelobt:

- Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität	20	2.993.402,-	11	1.613.000,-	55,00 %	53,89 %

Tab. 2: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
GLOCKER Christian	Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Erwartungsgetriebenes Kreditwachstum in neuklassischen DSGE Modellen mit finanziellen Friktionen
GRASCHITZ Sabine Maria	UNI Innsbruck Inst. für Rechnungswesen, Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung	Reform der Abschlussprüferaufsicht und Stabilität des Finanzmarktes
HLOUSKOVA Jaroslava	IHS - Inst. für Höhere Studien und Wissenschaftl. Forschung Abt. f. Makroökonomie u. öffentl. Finanzen	Messung von Unsicherheit zur Beurteilung von Finanz(in)stabilität
LINDNER Florian	UNI Innsbruck Inst. für Banken und Finanzen	Globale Evidenz zu Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit der Finanzindustrie
MESTEL Roland	UNI Graz Inst. für Banken und Finanzierung	Marktqualität und algorithmischer Handel am Österreichischen Kapitalmarkt
RABITSCH Katrin	WU Wien Inst. f. Außenwirtschaft und Entwicklung	Vermögenspreise und Makro-Modellierung: gemeinsame Analyse v. Wirtschaftspolitik u. Finanzstabilität
RESCHENHOFER Erhard	UNI Wien Inst. für Statistik und Operations Research	Prognose von Aktienrenditen und Volatilität mit Hilfe von Orderbuch-Daten
RUDLOFF Birgit	WU Wien Dept. für Statistik und Mathematik	Dynamische Netzwerkmodelle und dynamische systemische Risikomaße
STÖCKL Thomas	MCI - Management Center Innsbruck, Internat. Fachhochschul-GmbH Depart. Business Administration Online	Experimentelle Studien zu den Auswirkungen der Insider-Handelsgesetzgebung auf Märkte und Händler
THURNER Stefan	Internat. Inst. für Angew. Systemanalyse (IIASA)	Datengetriebene Multi-Layer-Netzwerk-Ansätze zur Quantifizierung von systemischem Finanzmarkt-Risiko
URL Thomas	Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Bewertung der Wirksamkeit von Finanzmarktinterventionen der österreichischen Bundesregierung

Tab. 3: Geförderte Projekte im Schwerpunktbereich Finanzmarkt und Finanzmarktstabilität

Wirtschaftswissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Wirtschaftswissenschaften	59	6.581.960,-	21	2.205.000,-	35,59 %	33,50 %

Tab. 4: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
ADAROV Amat	Wiener Inst. für Internat. Wirtschaftsvergleiche (WIIW)	EU Kohäsionspolitik: Effekte, Opportunitätskosten und Spillover
BADINGER Harald	Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Makroökonomische Effekte geldpolitischer Schocks im Euroraum
BAUMGARTNER Josef	Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Wirkungen von Steueranreizen auf ausländische Direktinvestitionen in F&E u. verwandten Bereichen
DEIMLING Daniel	UNI Graz, Inst. für Unternehmensrechnung u. Reporting	Wachstumsneutralität auf betriebswirtschaftlicher Ebene - Operationalisierbare Kriterien
FALK Martin	Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Wirksamkeit der öffentlichen Investitionszuschüsse für Unternehmen in Österreich
FIRGO Matthias	Österr. Inst. f. Wirtschaftsforschung (WIFO)	Modellierung regionaler FDI-Flüsse in Europa: Eine räumliche Perspektive
FOSTER-MCGREGOR Neil	Wiener Inst. für Internat. Wirtschaftsvergleiche (WIIW)	Die Relevanz des Dienstleistungshandels für die EU und die Konsequenzen des Brexit
FREY Rüdiger	WU Wien Inst. für Statistik und Mathematik	Optimale Momentum basierte Handelsstrategien mit regime switching und partieller Information
GLÄTZLE-RÜTZLER Daniela	UNI Innsbruck Inst. für Finanzwissenschaft	Vertrauensgüter im Gesundheitsbereich: Eine experimentelle Analyse von Monitoring und Feedback
HAVLIK Petr	Internat. Inst. f. Angew. Systemanalyse (IIASA)	Ökonomischen Effekte von Landnutzungsänderungen: eine länderübergreifende und landesinterne Studie
HOLZNER Mario	Wiener Inst. f. Internat. Wirtschaftsvergleiche (WIIW)	Qualität der Güterimporte: Welche Rolle spielen nicht-tarifäre Handelsmaßnahmen?
KRAMPE Joerg	TU Wien, Inst. f. Wassergüte, Ressourcenmanagement u. Abfallwirtschaft	Ein nachhaltiges Konzept für die kommunale Abwasserreinigung der Zukunft
LEITNER Stephan	UNI Klagenfurt Inst. f. Unternehmensführung	Eine systematische Analyse und Relaxation von Annahmen des Standard-Hidden-Action-Modells
MARA Isilda	Wiener Inst. f. Internat. Wirtschaftsvergleiche (WIIW)	Migration aus Afrika, dem Nahen Osten und aus Ländern der Östlichen Partnerschaft in die EU-27
REITER Michael	IHS - Inst. für Höhere Studien und Wissenschaftl. Forschung	Ausgestaltung von Pensionssystemen und Risikoverteilung zwischen Generationen
SCHRATZENSTALLER-ALTZINGER Margit	Österr. Inst. für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Analysen der Verteilungswirkungen der Einnahmen und Ausgaben des Staates 2015 und 2016
STARINGER Claus	WU Wien Inst. f. österr. u. internat. Steuerrecht	Herausforderungen im Bereich der Umsatzsteuer in der digitalen Wirtschaft
STEHRER Robert	Wiener Inst. f. Internat. Wirtschaftsvergleiche (WIIW)	Innovative Modellierung nicht-tarifärer Handelsmaßnahmen
STREICHER Gerhard	Österr. Inst. f. Wirtschaftsforschung (WIFO)	Die Rolle sekundärer Rohstoffe in der österreichischen Energiewende (ROSE-Trans)
WINDSPERGER Josef	UNI Wien Inst. f. Betriebswirtschaftslehre	Ein Stakeholder-Ansatz zur Erklärung der Franchisennetzwerk-Beziehungen
ZAGLER Martin	WU Wien, Forschungsinst. Internationale Besteuerung	Ökonomische Auswirkungen der Steuervermeidung von MNU durch DBA Netzwerke u. Treaty Shopping

Tab. 5: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Wirtschaftswissenschaften

Medizinische Wissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Medizinische Wissenschaften	151	20.050.479,-	19	2.612.000,-	12,58 %	13,03 %

Tab. 6: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Medizinische Wissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Medizinische Wissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
AY Cihan	Med. UNI Wien, Univ.-Klin. f. Inn. Med. I, Klin. Abt. f. Hämatologie u. Hämostaseologie	Hämostatische Biomarker für die Prädiktion des Therapieansprechens bei Krebspatienten
BERNECKER Claudia	Med. UNI Graz, Univ.-Klinik f. Blutgruppenserologie u. Transfusionsmedizin	Klinische Anwendbarkeit ex vivo generierter Erythrozyten mit Fokus auf biomechanische Eigenschaften
BOHLE Barbara	Med. UNI Wien, Z f. Pathophysiologie, Infektiologie u. Immunologie	EPITOP-Spezifität von allergen-spezifischen Antikörpern
DESOYE Gemot	Med. UNI Graz Univ.-Klin. f. Frauenheilk. u. Geburtshilfe	Effekte der Diabetes-assoziierten Hyperglykämie auf den humanen Trophoblasten im ersten Trimester
FUCHSJÄGER Michael	Med. UNI Graz, Univ.-Klin. f. Radiologie, Klin. Abt. f. Allg. Radiologische Diagnostik	Potential der MRT 4D-Flussbildgebung zur Charakterisierung der diastolischen Herzfunktion
HALLER Maria	Med. UNI Wien, Z f. Med. Statistik, Informatik u. Intelligente Systeme	Überlebensvorteil einer Nierentransplantation für ältere Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz
HÖGENAUER Christoph	Med. UNI Graz, Univ.-Klin. f. Inn. Med., Klin. Abt. f. Gastroenterologie u. Hepatologie	Mikrobiomveränderungen als Indikator für einen steroid-refraktären Verlauf bei Colitis ulcerosa
JANECKE Andreas	Med. UNI Innsbruck Departm. Kinder- u. Jugendheilkunde	Zwei neue Gene für angeborene Diarrhöen
KOPP Martin	UNI Innsbruck Inst. f. Sportwissenschaften	Bewegungsinterventionen in der Raucherentwöhnung bei Menschen mit Schizophrenieerkrankung
LAISTLER Elmar	Med. UNI Wien Z f. Med. Physik u. Biomed. Technik	FlexShim - Flexibles HF-Spulenarray mit lokalem B0 Shim für 3 Tesla Brust MRT
LERCHBAUM Elisabeth	Med. UNI Graz, Univ.-Klin. f. Inn. Med., Klin. Abt. f. Endokrinol. u. Nuklearmed.	Einfluss von Milchprodukten und Kalzium während der Gewichtsreduktion bei Adipositas
LICHTENBERGER Beate Maria	Med. UNI Wien Dermatologie, Anna Spiegel Gebäude	Funktionelle Analyse der Fibroblastenheterogenität im malignen Hautkrebs
SAILER Sabrina	Med. UNI Innsbruck Biozentrum, Biologische Chemie	Die Funktion von AGMO und Etherlipidmetabolismus in der humanen Fettgewebsbiologie
SEIDEL Stefan	Med. UNI Wien Univ.-Klin. für Neurologie	Lichttherapie als Behandlungsmethode der Fatigue bei Patienten mit Multipler Sklerose
STARY Georg	Med. UNI Wien, Univ.-Klin. f. Dermatologie, Immundefekt. u. inekt. Hautkr.	Gewebsansässige Immunzellen der Haut nach allogener hämatopoetischer Stammzelltransplantation
TOMAZOU Eleni Marina	St. Anna Kinderkrebsforschung (CCRI)	Epigenetische Tumor-Heterogenität bei der Behandlung des Ewing-Sarkoms mit Chemotherapie
VOGEL Georg-Friedrich	Med. UNI Innsbruck Univ.-Klin. für Pädiatrie I	Die Untersuchung und Aufhebung von ER-Stress bei Leberversagen von Wolcott-Rallison Patienten
WORTMANN Saskia	Gemeinnützige Salzberg. Landeskliniken Betriebsges.m.b.H - Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	Kindliche Entwicklungsstörung - vom Gendefekt zur maßgeschneiderten Behandlung
ZELLER Iris	Med. UNI Wien Klin. Inst. für Labormedizin	Elektronische Zigaretten - Einfluss auf Parodontitis und die oropharyngeale Mikrobiota

Tab. 7: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Medizinische Wissenschaften

Sozialwissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Sozialwissenschaften	55	6.286.135,-	13	1.350.000,-	23,64 %	21,48 %

Tab. 8: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Sozialwissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Sozialwissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitel
BOOMGAARDEN Hajo	UNI Wien Inst. für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	Drahtseilakt EU-Krisenmanagement: Zur Wechselwirkung von Medien und Politik in Österreich
ENNSER-JEDENASTIK Laurenz	UNI Wien Fakultät für Sozialwissenschaften	Weniger Mitglieder, weniger Einfluss? Repräsentation & sozialpolitischer Einfluss von Gewerkschaften
FLECKER Jörg	Forschungs- u. Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA)	Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit und Beschäftigung im Dienstleistungssektor
FOCHLER Maximilian	UNI Wien Fakultät für Sozialwissenschaften	Welche Forschungsfinanzierung für welche Strategie? - Herausforderungen für Hochschulleitungen
FREIDL Wolfgang	UNI Graz Inst. für Sozialmedizin u. Epidemiologie	Folgen negativer Arbeitsbedingungen für die Gesundheit im späteren Leben: Geschlechterunterschiede
HADDAD Christian	Österr. Inst. f. Internat. Politik (OIIP)	Innovationspolitik in Marokko und Jordanien: Visionen, nationale Strategien und globale Diskurse
HADLER Markus	UNI Graz Inst. für Soziologie	Die Messung CO ₂ relevanter Umweltverhalten und anderer Umwelteinstellungen mittels Umfragen
KOGLER Gabriel	UNI Wien Inst. für Zivilrecht	Bauwerke zur Kreditsicherung
MANGOTT Gerhard	UNI Innsbruck Inst. für Politikwissenschaft	Sanktionsdynamiken in den Fällen Nordkorea, Iran und Russland: Ziele, Mittel und Effekte
NEUBAUER Aljoscha	UNI Graz Inst. für Psychologie	Einflussfaktoren auf Dropout, Studien- und Berufserfolg von Lehramtsstudierenden
RODRIGUES Ricardo	Europ. Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	Verteilungseffekte vermögensbasierter Zahlungen zur Langzeitpflege (Pflegergress) in Österreich
SCHEIBELHOFER Elisabeth	UNI Wien Inst. für Soziologie	Arbeitsvermittlung im Kontext migrationsbedingter sprachlicher Diversität
TÁLOS Emmerich	Zukunftsforum Österreich	Sicherheitsgefühl der ÖsterreicherInnen angesichts d. Zunahme nationalistischer Tendenzen u. die EU

Tab. 9: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Sozialwissenschaften

Geisteswissenschaften

	Eingereichte Anträge	Antragssumme in €	Bewilligte Anträge	Bewilligte Summe in €	Förderquote – Basis bewilligte Anträge	Förderquote – Basis Bewilligungssumme
Geisteswissenschaften	56	6.526.994,-	12	1.360.000,-	21,43 %	20,84 %

Tab. 10: Vergabestruktur im Wissenschaftsgebiet Geisteswissenschaften (Antragssumme gerundet)

Folgende Projekte wurden im Wissenschaftsgebiet Geisteswissenschaften gefördert:

Projektleitung	Forschungsstätte	Projekttitle
AMESBERGER Helga	Inst. für Konfliktforschung	Stigma "asozial". Die Verfolgung von Frauen in der "Ostmark" - Strukturen und behördliche Routinen
BAATZ Wolfgang	Akademie d. bildenden Künste Wien Institut für Konservierung-Restaurierung	Geschichte der Restaurierung in Österreich: Erfahrungswissen und disziplinäre Professionalisierung
FUSSL Irene	UNI Salzburg Literaturarchiv Salzburg	Chronik zu Leben und Werk Ingeborg Bachmanns
GRIESEBNER Andrea	UNI Wien Inst. für Geschichte	Getrennte Betten - verwobene Güter. Regelung der Trennungsfolgen seit dem 16. Jahrhundert
HEIN Irmgard	UNI Wien Interdisz. Fl f. Archäologie, VIAS - Vienna Inst. für Archaeological Science	Digitale Analyse und Visualisierung der Deltaresidenz der 18. Dynastie aus Tell el-Daba/Ägypten
KOGLER Susanne	UNI Graz Universitätsarchiv	Erich Marckhl - Musikausbildung in der Steiermark nach 1945 Brüche und Kontinuitäten
LIND Christoph	Inst. für jüdische Geschichte Österreichs	Koscher in Wien 1848-1918. Produktion und Konsum
MOERS Gerald	UNI Wien Inst. für Ägyptologie	Ägyptologische Perspektiven auf ausgewählte Axiome einer historischen Text- und Bildnarratologie
MOSER Karin	UNI Wien Inst. für Wirtschafts- u. Sozialgeschichte	Die Radioberichterstattung der USIA für Österreich 1953-1979: US-Selbst- und österr. Außenansichten
REITER-ZATLOUKAL Ilse	UNI Wien Inst. für Rechts- u. Verfassungsgeschichte	Berufsgeschichte der Rechtsanwältinnen in der Ersten Republik und in den Diktaturen
WINKELBAUER Thomas	UNI Wien Inst. für Österr. Geschichtsforschung	Leo Santifaller (1890-1974) und die österreichische Geschichtswissenschaft nach 1945
WIRTH Maria	Verein z. wissenschaftlichen Aufarbeitung d. Zeitgeschichte	Hertha Fimberg - eine wissenschaftspolitische Biographie

Tab. 11: Geförderte Projekte im Wissenschaftsgebiet Geisteswissenschaften

Auszug aus der Finanzgebarung des originären Jubiläumsfonds für das Jahr 2018

(Beträge gerundet)

Anzahl an bewilligten Projekten im Jahr 2018:	76 Projekte
Förderhöhe der bewilligten Projekte im Jahr 2018:	9,1 Mio EUR
Veranlagungsvolumen originärer Jubiläumsfonds inkl. abgegrenzter Zinsen zum Stichtag 31.12.2018:	45,5 Mio EUR
Erträge aus der Veranlagung im Jahr 2018:	362 Tsd EUR
Von der OeNB-Generalversammlung 2018 aus dem Bilanzgewinn 2017 zugewiesene Mittel:	10,0 Mio EUR
Summe der Auszahlungen an Projektleitende im Jahr 2018:	8,6 Mio EUR
Summe der Rückzahlungen von Projektleitenden im Jahr 2018:	202 Tsd EUR
Anzahl der laufenden Förderprojekte zum Stichtag 31.12.2018:	271 Projekte

Historie des originären Jubiläumsfonds

(Beträge gerundet):

Dem originären Jubiläumsfonds zur dauerhaften Veranlagung zugewiesene Mittel

April 1966 (150-Jahre OeNB):	7,3 Mio EUR
Mai 2003:	24,2 Mio EUR
April 2016 (200-Jahre OeNB):	6,0 Mio EUR
Zum Stichtag 31.12.2018 daher insgesamt:	37,5 Mio EUR

Anzahl an bewilligten Projekten seit Einrichtung des Jubiläumsfonds: 9.939 Projekte

Finanzierungszusagen unter Berücksichtigung von Rückzahlungen und Abbuchungen seit Einrichtung des Jubiläumsfonds insgesamt: 812,4 Mio EUR

Auszahlungen an Projektleitende seit Einrichtung des Jubiläumsfonds insgesamt: 797,5 Mio EUR

Beschlossene, noch nicht an Projektleitende ausgezahlte Zuwendungen zum Stichtag 31.12.2018: 14,9 Mio EUR

	2014	2015	2016	2017	2018	seit Errichtung des Jubiläumsfonds (seit 1966)
Bewilligte Projekte	100	76	100	49	76	9.939
Bew. Förderungssumme (in Mio EUR gerundet)	9,4	8,1	10,3	6,1	9,1	838,3
Auszahlungen (in Mio EUR gerundet)	10	9,6	9,3	8,6	8,6	797,5

Tab. 12: Förderhistorie des originären Jubiläumsfonds (Überblick)

Kontakt

Adresse

Oesterreichische Nationalbank
Abteilung für Controlling und Forschungsförderung
JUBILÄUMSFONDS
Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien

Telefon

01/404 20-2590
(Montag – Freitag 9:00–12:00 Uhr)

E-Mail

fonds@oenb.at